

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	25
A. Problemstellung.....	25
I. Sozialer Hintergrund.....	25
II. Rechtlicher Hintergrund	25
III. Die Notwendigkeit eines Zusammenspiels zwischen KH-Versicherung und verschuldensunabhängiger Haftung	27
B. Die zu untersuchenden Fragen.....	29
I. Versicherungzwang und Verkehrsopferschutz.....	29
II. Mitversicherte Personen im Rahmen der KH-Versicherung und Verkehrsopferschutz.....	29
III. Direktanspruch und Geschädigte.....	30
IV. Die verschuldensunabhängige Haftung im Straßenverkehrsrecht	31
V. Der zu ersetzende Schaden und der Umfang der Leistungspflicht	32
C. Methoden und Zielsetzung der Untersuchung	32
I. Methoden.....	32
1. Gesetzesauslegung	32
2. Rechtsvergleichung.....	33
II. Ziele	34
 § 1. Versicherungzwang und Verkehrsopferschutz.....	35
A. Die Einführung der KH-Versicherung.....	35
I. Deutschland.....	35
II. China	35
1. Festland	35
2. Taiwan.....	37
B. Die Bedeutung des Umfangs der Versicherungspflicht für den Verkehrsopferschutz.....	38
I. Die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Schadensersatzpflichtigen.....	39
II. Die Bedeutung des Umfangs der Versicherungspflicht für den Leistungsumfang der KH-Versicherung	39
C. Der Begriff des Kraftfahrzeugs im KH-Versicherungsrechtlichen Sinne und die Versicherungspflicht	40

I.	Der Begriff des Kraftfahrzeugs im KH-Versicherungsrechtlichen Sinne.....	41
1.	Der Begriff des Kraftfahrzeugs im KH-Versicherungsrechtlichen Sinne im deutschen Recht	41
2.	Der Begriff des Kraftfahrzeugs im KH-Versicherungsrechtlichen Sinne im Rechts des chinesischen Festlandes.....	42
3.	Der Begriff des Kraftfahrzeugs im KH-Versicherungsrechtlichen Sinne im chinesischen Taiwan	43
a.	Autos i. S. v. § 2 Nr. 8 TÖSG	44
b.	Die die Straßen befahrenden motorisierten Kraftfahrzeuge.....	44
c.	Andere motorisierte Landfahrzeuge.....	45
II.	Die von der Versicherungspflicht befreiten Kraftfahrzeuge	45
1.	Die von der Versicherungspflicht befreiten Kraftfahrzeuge in Deutschland	45
2.	Die von der Versicherungspflicht befreiten Kraftfahrzeuge im Recht des chinesischen Festlandes.....	47
3.	Die von der Versicherungspflicht befreiten Kraftfahrzeuge im Recht des chinesischen Taiwan	49
D.	Die Sicherstellung der Versicherungspflicht.....	49
I.	Der Versicherungspflichtige	49
1.	Deutschland	50
a.	Der Halter als Versicherungspflichtiger	50
b.	Die von der Versicherungspflicht befreiten Kraftfahrzeughalter	50
c.	Dritter als Versicherungsnehmer	51
d.	Haftung bei Nichterfüllung der Versicherungspflicht.....	51
2.	China	52
a.	Eigentümer eines Kraftfahrzeugs als Versicherungspflichtiger.....	52
b.	Die von der KH-Versicherung befreiten Versicherungspflichtigen	54
c.	Rechtsfolge bei fehlender Versicherung	55
II.	Kontrahierungzwang	56
1.	Deutschland	56
a.	KH-Versicherer.....	56
b.	Annahmepflicht.....	56
2.	China	57

a.	Festland.....	57
aa.	KH-Versicherer	57
bb.	Annahmepflicht	57
b.	Taiwan.....	58
aa.	KH-Versicherer	58
bb.	Annahmefiktion	60
III.	Der Verkehrsoferschutz beim Fehlen einer KH-Versicherung	60
1.	Deutschland	60
a.	Der Träger des Entschädigungsfonds	60
b.	Anwendungsfälle	61
aa.	Keine Ermittlung des den Schaden verursachenden Kraftfahrzeugs möglich.....	61
bb.	Fehlen einer gesetzlich erforderlichen KH-Versicherung.....	61
cc.	Die widerrechtliche vorsätzliche Herbeiführung eines Verkehrsunfalls durch eine mitversicherte Person	61
dd.	Die Insolvenzeröffnung über das Vermögen eines leistungspflichtigen Versicherers.....	61
c.	Der Umfang der Entschädigung.....	62
2.	China	62
a.	Festland.....	62
aa.	Der Träger des Entschädigungsfonds.....	62
bb.	Anwendungsfälle.....	62
aaa.	Nicht vorhandene KH-Versicherung eines Kraftfahrzeugs	62
bbb.	Die Flucht des Schädigers.....	63
ccc.	Überschreitung der gesetzlichen Versicherungssummen der KH-Versicherung durch die entstandenen Rettungskosten.....	63
cc.	Der Umfang der Entschädigung	64
b.	Taiwan	64
aa.	Der Träger des Entschädigungsfonds.....	64
bb.	Anwendungsfälle.....	64
aaa.	Keine Ermittlung des den Schaden verursachenden Kraftfahrzeugs möglich.....	64
bbb.	Keine KH-Versicherung des den Schaden verursachenden Kraftfahrzeugs	65
ccc.	Herbeiführung eines Verkehrsunfalls durch eine unechte versicherte Person	65

ddd. Herbeiführung des Verkehrsunfalls durch nicht versicherungspflichtige Fahrzeuge	65
cc. Umfang der Entschädigung.....	65
E. Zusammenfassung	66
§ 2. Mitversicherte Personen der KH-Versicherung und Verkehrsopferschutz	69
A. Anerkennung eines Befreiungsanspruchs des Versicherten gegen den Versicherer.....	69
I. Deutschland.....	69
II. China	70
1. Festland	70
a. Der Anspruch auf Entschädigungszahlung des Versicherten gegen den Versicherer	70
b. Anerkennung eines Befreiungsanspruchs für den Versicherten gegen den Versicherer	71
2. Taiwan.....	73
B. Der Umfang der mitversicherten Personen.....	74
I. Deutschland.....	74
1. Versicherungsnehmer als Versicherte	74
2. Der Umfang der mitversicherten Personen.....	75
a. Überblick über den Vertrag zugunsten Dritter	75
b. Die KH-Versicherung als Vertrag zugunsten Dritter.....	75
II. China	77
1. Festland	77
a. Der Versicherungsnehmer als Versicherter	77
b. Der vom Versicherungsnehmer gebilligte rechtmäßige Fahrer als Versicherter	78
2. Taiwan.....	79
a. Der Versicherungsnehmer als Versicherter	79
b. Der vom Versicherungsnehmer gebilligte Fahrer als Versicherter.....	79
C. Verkehrsopferschutz beim gestörten Versicherungsverhältnis	80
I. Deutschland.....	80
1. Ausgangspunkt.....	80
2. Der Verkehrsopferschutz bei Obliegenheitsverletzungen durch unberechtigte Fahrer	82
a. Fallgruppen	82
aa. Prämienzahlungsverzug.....	82
bb. Die Nachhaftung des Versicherers.....	82

b.	Der Umfang der Versicherungsleistung bei Obliegenheitsverletzungen durch unberechtigte Fahrer	83
3.	Der Verkehrsopferschutz bei Obliegenheitsverletzungen durch unberechtigte Fahrer	83
a.	Obliegenheitsverletzungen des Versicherungsnehmers.....	83
aa.	Überblick über die Obliegenheiten	83
bb.	Die Obliegenheiten vor dem Eintritt des Versicherungsfalls	84
cc.	Die Obliegenheiten während und nach dem Schadensfall	85
dd.	Einschränkungen des Regresses gegen die versicherte Person	86
b.	Die Vorsätzliche Herbeiführung des Versicherungsfalls durch den Versicherten.....	86
c.	Die Einschränkung der Versicherungsleistung	87
aa.	Verweisungsprivileg.....	87
bb.	Die Beschränkung auf Mindestversicherungssummen.....	88
II.	China	88
1.	Fallgruppen des gestörten Versicherungsverhältnisses im Recht des chinesischen Festlandes	88
a.	Die Herbeiführung des Verkehrsunfalls durch eine unecht versicherte Person	88
b.	Die Herbeiführung des Verkehrsunfalls durch eine unberechtigt versicherte Person.....	89
aa.	Rechtswidriger Fahrer	89
bb.	Die vorsätzliche Herbeiführung des Versicherungsfalls durch einen Versicherten	90
c.	Stellungnahme zum Ersatzumfang im Fall der unecht und unberechtigt versicherten Person.....	91
aa.	Vollständiger Regress des Versicherers als Ausgangspunkt	91
bb.	Personenschäden.....	91
cc.	Vermögensschäden	93
2.	Taiwan	94
a.	Der Verkehrsopferschutz bei einer unecht versicherten Person	94
b.	Der Verkehrsopferschutz bei einer unberechtigt versicherten Person	95

D. Zusammenfassung	97
1. Die Bedeutung der Anerkennung eines Befreiungsanspruchs zugunsten des Versicherten.....	97
2. Der Kreis der mitversicherten Personen.....	97
3. Der Verkehrsopferschutz beim gestörten Versicherungsverhältnis.....	98
a. Der Verkehrsopferschutz bei einer unecht versicherten Person	98
b. Der Verkehrsopferschutz bei einer unberechtigt versicherten Person	99
4. Eigene Stellungnahme	100
 § 3. Direktanspruch und Dritter	101
A. Die Bedeutung eines Direktanspruchs für den Geschädigten	101
I. Die Schutzfunktion der KH-Versicherung für den Geschädigten	101
II. Die Bedeutung des Direktanspruchs bei der beschleunigten Durchsetzung des Ersatzanspruchs des Geschädigten	101
III. Die besondere Bedeutung des Direktanspruchs bei der Sicherstellung einer rechtzeitigen medizinischen Behandlung bzw. Rettung des Geschädigten	102
B. Die Einführung des Direktanspruchs für den Geschädigten gegen den Versicherer.....	104
I. Deutschland.....	104
II. China	104
1. Direktanspruch des Geschädigten gegen den Versicherer im Recht des chinesischen Festlandes?	104
a. Der Anspruch des Versicherten gegen den Haftpflichtversicherer	104
b. Der Grundgedanke des § 76 CSVG	105
c. Die neue Regelung im CVVG.....	106
d. § 1 Abs. 1 der Auslegung zur Haftung bei Verkehrsunfällen.....	106
2. Die Einführung des Direktanspruchs im chinesischen Taiwan	107
C. Die Voraussetzungen eines Direktanspruchs gegen den Versicherer.....	108
I. Deutschland.....	108
1. Das Vorliegen eines Schadensersatzanspruchs des Geschädigten gegen den Versicherten	108

a.	Der Grundsatz der Versicherungsleistung aus der Haftung.....	108
b.	Anspruchsgrundlagen.....	108
aa.	Die Gefährdungshaftung nach § 7 StVG	109
bb.	Die Haftung für vermutetes Verschulden des Fahrzeugführers nach § 18 StVG	109
cc.	Allgemeine deliktische Haftung nach §§ 823 ff. BGB.....	109
dd.	Andere Anspruchsgrundlagen.....	110
c.	Anmerkung	110
2.	Das Vorhandensein eines Versicherungsverhältnisses.....	110
II.	China	111
1.	Festland	111
a.	Loslösung vom Haftungsrecht?	111
b.	Verkehrsunfall.....	112
d.	Das Vorhandensein einer KH-Versicherung	113
2.	Taiwan.....	114
a.	No-fault Klausel.....	114
b.	Verkehrsunfall.....	114
c.	Personenschäden bei Verkehrsunfällen.....	114
D.	Der Begriff des Geschädigten	115
I.	Deutschland.....	115
1.	Feststellung der Geschädigten im Regelfall	115
a.	Versicherungsnehmer als Geschädigter	116
b.	Mitversicherte Person als Geschädigter	117
II.	China	118
1.	Festland	118
a.	Die außerhalb des versicherten Kraftfahrzeugs befindlichen Geschädigten.....	118
b.	Fahrgäste als Dritte.....	118
c.	Fahrer als Dritter?.....	122
2.	Taiwan.....	122
a.	Fahrgäste als Dritte.....	122
b.	Fahrer als Dritter?.....	123
III.	Die Rechtsnatur der KH-Versicherung als drittschützende Pflichtversicherung.....	124
E.	Die Rechtsnatur des Direktanspruchs	125
I.	Die Rechtsnatur des Direktanspruchs im deutschen Recht	125
1.	Gesetzlicher Schadensersatzanspruch.....	125

2. Gesetzlicher Schuldbeitritt und Haftung als Gesamtschuldner	125
III. Die Rechtsnatur des Direktanspruchs im chinesischen Recht	126
1. Festland	126
a. Auslegung nach dem Ansatz der Versicherungsleistung aus der Haftung	126
aa. Grundlage: Die verschuldensunabhängige Haftung des Fahrzeugfahrers	126
bb. Haftung für Dritte	127
b. Auslegung nach dem Ansatz der No-Fault Versicherung	128
2. Taiwan.....	130
a. Auslegung nach dem Ansatz der Versicherungsleistung aus der Haftung	130
b. Gesetzlicher versicherungsrechtlicher Anspruch aus einem Vertrag zugunsten Dritter.....	131
E. Ausschluss und Verkürzung des Direktanspruchs.....	131
I. Deutschland.....	131
1. Das Mitverschulden des Geschädigten	131
2. Vorsatz des Geschädigten im Rahmen der KH-Versicherung	133
3. Höhere Gewalt.....	133
4. Unabwendbares Ereignis.....	134
II. China	134
1. Festland	134
a. Das Mitverschulden des Geschädigten im Haftungsrecht und bei der KH-Versicherung	134
b. Die vorsätzliche Herbeiführung des Verkehrsunfalls durch den Geschädigten.....	136
c. Höhere Gewalt	137
2. Taiwan.....	137
a. Das Mitverschulden des Geschädigten im Haftungsrecht und im Rahmen der KH-Versicherung	137
b. Die vorsätzliche Herbeiführung des Verkehrsunfalls durch den Geschädigten.....	139
c. Die Herbeiführung des Verkehrsunfalls durch eine strafbare Handlung des Geschädigten.....	140
G. Zusammenfassung	140
I. Die Schutzfunktion der KH-Versicherung und die Einführung eines Direktanspruchs des Geschädigten.....	140

II.	Die Voraussetzungen des Direktanspruchs.....	141
III.	Die Rechtsnatur des Direktanspruchs.....	141
IV.	Berechtigte des Direktanspruchs.....	142
V.	Ausschluss und Verkürzung des Direktanspruchs.....	143
§ 4.	Die verschuldensunabhängige Haftung im Straßenverkehrsrecht	145
A.	Die Gefährlichkeit des Fahrzeugbetriebs und die Zurechnungsprinzipien der Verkehrsunfallhaftung	145
I.	Deutschland.....	146
1.	Überblick über die Gefährdungshaftung im deutschen Recht	146
2.	Der Zurechnungsgrund der Haftung nach § 7 Abs. 1 StVG.....	147
a.	Allgemeines	147
b.	Besonderheiten für Unfälle zwischen Kraftfahrzeugen	148
3.	„Beim Betrieb“ im deutschen Recht	148
II.	China	149
1.	Festland	149
a.	Überblick über die verschuldensunabhängige Haftung	149
b.	Das Zurechnungsprinzip der Haftung nach § 76 CSVG	150
c.	„Unfall“ als Zurechnungsgrund im Recht des chinesischen Festlandes	151
2.	Taiwan.....	152
a.	Überblick über die verschuldensunabhängige Haftung	152
b.	Zurechnungsprinzipien der Fahrzeughhaftung.....	152
c.	„Benutzung“ und „Betriebsunfall“ im Recht des chinesischen Taiwan.....	154
B.	Haftpflichtige	154
I.	Die Gefährdungshaftung des Fahrzeughalters im deutschen Recht.....	155
1.	Zur Terminologie	155
a.	Die Notwendigkeit eines abstrakten Halterbegriffs aus versicherungsrechtlicher Sicht	155
b.	Die Notwendigkeit eines abstrakten Halterbegriffs aus deliktsrechtlicher Sicht.....	156
2.	Die Feststellung der Haltereigenschaft	156
a.	Wer schafft und beherrscht das Unfallrisiko beim Betrieb des Fahrzeugs – der Halter oder der Führer eines Kraftfahrzeugs?	157

aa. Verfügungsgewalt.....	157
bb. Die Haftung für vermutetes Verschulden des Fahrzeugführers	158
cc. Die Gefährdungshaftung des Fahrzeugführers bei Schwarzfahrten	159
dd. Würdigung.....	159
b. Die Verteilung der Nutzungen zwischen dem Halter und dem Fahrer	160
II. China.....	161
1. Haftung der „Fahrzeugseite“ im Recht des chinesischen Festlands	161
a. Haftung des Kraftfahrzeugfahrers.....	162
b. Haftung Dritter für den Fahrzeugfahrer	163
aa. Haftung des Arbeitsgebers.....	163
bb. Haftung des Aufsichtspflichtigen.....	164
2. Taiwan.....	165
a. Haftung des Fahrzeugfahrers.....	165
b. Haftung Dritter für den Fahrzeugfahrer	165
c. Verschuldensunabhängige Haftung des Transportunternehmers.....	166
C. Ausschluss der Anwendung der verschuldensunabhängigen Haftung.....	166
I. Deutschland.....	167
1. Langsame Kraftfahrzeuge	167
2. Die beim Betrieb des Kraftfahrzeugs Tätigen	168
3. Beschädigung der beförderten Sachen.....	169
4. Weitere Einschränkungen.....	170
a. Höchstsumme	170
b. Einschränkung der Rechtsausübung im deutschen Recht.....	170
II. China.....	171
1. Festland	171
a. Langsame Fahrzeuge.....	171
b. Schäden des Fahrzeugfahrers und an den Kraftfahrzeugen.....	172
c. Verkehrsunfälle zwischen Kraftfahrzeugen	173
2. Taiwan.....	174
a. Langsame Fahrzeuge.....	174
b. Ausschluss der Unfallbeteiligten aus dem Schutzbereich der verschuldensunabhängigen Haftung	175

c. Höchstsumme der Haftung des Transportunternehmers.....	176
D. Zusammenfassung	176
I. Gefährlichkeit und Haftungsprinzipien.....	176
II. Haftpflichtige.....	177
III. Ausschlussgründe für eine verschuldensunabhängige Haftung	178
1. Langsame Kraftfahrzeuge	178
2. Ausschluss der Schäden der am Unfall Beteiligten aus der verschuldensunabhängigen Haftung	179
3. Andere Ausschlüsse	179
§ 5. Die zu ersetzenden Schäden und der Umfang der Leistungspflicht	181
A. Grundstruktur	181
I. Deutschland.....	181
1. Die von der KH-Versicherung versicherten Schäden	181
2. Die von der KH-Versicherung ausgenommenen Schäden.....	181
a. Genehmigte Autorennen.....	181
b. Ansprüche des Versicherungsnehmers gegen mitversicherte Personen wegen Sach- oder Vermögensschäden.....	182
c. Andere Sachschäden	183
3. Mindestversicherungssummen der KH-Versicherung	184
II. China	184
1. Festland	184
a. Die von der KH-Versicherung versicherten Schäden.....	184
b. Gesetzliche Versicherungssummen	186
aa. Bei begründeter Haftpflicht der versicherten Person....	186
bb. Bei keiner Haftpflicht (keinem Verschulden) der versicherten Person.....	186
cc. Würdigung	187
2. Taiwan.....	188
a. Ausschließliche Versicherung von Personenschäden.....	188
b. Gesetzliche Versicherungssummen	188
B. Schadensersatz bei körperlichen Verletzungen.....	189
I. Deutschland.....	189
1. Heilungskosten und erhöhte verletzungsbedingte Aufwendungen	189
2. Erwerbsschaden	191
3. Schäden Dritter	192

II.	China	193
1.	Festland	193
a.	Der Begriff des Personenschadens	193
b.	Die erlittenen Schäden	194
aa.	Medizinische Behandlungskosten	194
bb.	Andere angemessene Kosten	194
c.	Entgangene Vorteile	195
aa.	Entschädigung für Verdienstausfall	195
bb.	Entschädigung bei verursachter Behinderung	196
d.	Schäden Dritter	197
aa.	Beerdigungskosten	197
bb.	Die Entschädigung für den Tod	197
cc.	Andere angemessene Kosten	198
2.	Taiwan	199
a.	Die erlittenen Schäden	199
b.	Entgangene Vorteile	199
aa.	Die Entschädigung bei Verdienstausfall bei körperlicher Verletzung	199
bb.	Summenleistung bei Behinderung	199
c.	Schäden Dritter	200
aa.	Aufwendungen Dritter im Hinblick auf Heilbehandlungen	200
bb.	Beerdigungskosten	200
cc.	Summenleistung bei Tötung	201
III.	Schmerzensgeld	201
1.	Deutschland	201
2.	China	203
a.	Festland	203
b.	Taiwan	205
C.	Der Ersatz von Sachschäden	206
I.	Deutschland	206
1.	Wertersatz bei Totalschäden	207
2.	Reparaturkosten	207
3.	Sachfolgeschäden	208
a.	Die Entschädigung des Nutzungsausfalls	208
b.	Andere Sachfolgeschäden	208
II.	China	209
1.	Festland	209
a.	Erlittene Schäden	209
aa.	Beschaffungswert	209

bb. Reparaturkosten	210
cc. Sachfolgeschäden	212
aaa. Ersatz für Mietersatzwagen	212
bbb. Entschädigung bei Nutzungsausfall	212
b. Entgangene Vorteile	213
2. Taiwan.....	213
a. Der Grundsatz der Naturalrestitution	213
b. Der Grundsatz der Totalrestitution.....	214
D. Der Ersatz reiner Vermögensschäden	214
I. Deutschland.....	214
II. China.....	215
1. Festland	215
2. Taiwan.....	216
E. Zusammenfassung	217
Schlussfolgerung	219
A. Die Rolle der Versicherungspflicht beim Schadensersatz bei Verkehrsunfällen.....	219
B. Mitversicherte Personen der KH-Versicherung und Verkehrsopferschutz	219
C. Direktanspruch und Dritter.....	220
D. Die verschuldensunabhängige Haftung im Straßenverkehrsrecht	221
E. Die zu ersetzenen Schäden und der Umfang der Leistungspflicht.....	222
Literaturverzeichnis.....	225